



**„Ich liebe die ruhige,  
fokussierte endodontische  
Arbeit in einem technisch  
optimal abgestimmten  
Behandlungsumfeld.“**

Nach fast einjähriger Suche fand Dr. Sunja Christen 2016 die idealen Räumlichkeiten für Ihre neue Praxis für Zahnerhaltung.Berlin am Savignyplatz in Berlin-Charlottenburg. Die Zahnarztpraxis mit besonderem Fokus auf dem Thema Zahnerhaltung mit Schwerpunkt auf den Schlüsseldisziplinen Endodontologie und Parodontologie, betreut sowohl ihr internes Patienten Klientel, als auch Patienten, welche für endodontische Behandlungen aus anderen Praxen überwiesen werden.

**Frau Dr. Christen, worin liegen für Sie die Kernkompetenzen der Zahnerhaltung?**

Unsere eigenen gesunden Zähne sind doch das Beste, was uns passieren kann! Diesen Zustand möchten wir am liebsten lebenslang erhalten. Für mich sind die Endodontologie und die Parodontologie die Schlüsseldisziplinen der Zahnerhaltung. Hier fundiert zu planen und hochwertig zu therapieren, entscheidet über Erhalt oder Verlust eines Zahnes. Deshalb habe ich mich schon seit 2007 in diesen Fachgebieten mittels Curricula bzw. Master of Science Studium und dann kontinuierlich weiter fortgebildet und zertifiziert. Die Parodontologie war dabei meine erste Leidenschaft, da sie für mich das anatomische Fundament und die praktische Grundlage der gesamten Zahnmedizin darstellt. Aber immer häufiger „stolperte“ ich über endodontische Herausforderungen in der Entscheidungsfindung, ob ein Zahn vorhersehbar erhaltungsfähig ist oder nicht. Deshalb entschied ich mich zu diesem zweiten Tätigkeitsschwerpunkt. Ich liebe die ruhige fokussierte Arbeit und die strukturierten Tagesplanungen durch die geringere Patientenzahl. Mit Eröffnung meiner eigenen Praxis, konnte ich dann meine Vorstellungen zu Material und Ausstattung genauso umsetzen, dass ich unter optimalen Bedingungen endodontisch arbeiten kann. Ein OPMI PROergo®

Mikroskop von ZEISS, eine Morita Soaric-Einheit mit eindrucksvollen Endo-Features und viele hilfreiche Kleingeräte und Materialien schaffen Möglichkeiten und einen Workflow, der mich täglich wieder begeistert.

„Die größte Herausforderung auf dem Fachgebiet der Zahnerhaltung sehe ich darin, alle Therapieoptionen sorgsam gegeneinander abzuwägen und für jeden Patienten individuell nach seinen Wünschen und Möglichkeiten die beste Lösung zu finden.“

Neben diesen beiden Schlüsseldisziplinen gehört natürlich auch die restaurative Therapie, die wir digital mit dem Intraoralscanner CEREC Primescan als Single-visit durchführen können, zu unseren täglichen Aufgaben. Übrigens auch ein sehr spannendes Thema, welches den Praxisalltag abwechs-



Feel welcome!  
Die Praxis Zahnerhaltung.Berlin bietet modernste Technik in entspannender Altbau- Atmosphäre, um sowohl den internen, als auch allen überwiesenen Patienten eine möglichst stressfreie und angenehme endodontische Behandlung zu ermöglichen.

© Dr. Sunja Christen

lungsreich macht und faszinierende neue Horizonte eröffnet! Oder auch die Korrektur von Zahnfehlstellungen, und damit der Elimination von Pflegenischen mittels Alignersystemen mit positivem ästhetischem Effekt gehört zum Thema Zahnerhaltung.

**Was sind aktuelle Herausforderungen auf dem Fachgebiet der Zahnerhaltung?**

Die größte Herausforderung sehe ich darin, alle Therapieoptionen sorgsam gegeneinander abzuwägen und für jeden Patienten individuell nach seinen Wünschen und Möglichkeiten die beste Lösung zu finden.

**Wie würden Sie das Zusammenspiel von Prävention und Zahnerhaltung beschreiben? Wo liegt für Sie in der zahnärztlichen Praxis der Fokus?**

Ohne Prävention ist meiner Meinung nach keine langfristige Zahnerhaltung möglich! Deshalb liegt unser Fokus in der Prävention. Durch exakte Befundaufnahme, effiziente digitale Röntgendiagnostik und Professionelle Zahnreinigung inklusive Pflege- und Ernährungsaufklärung, möchten wir invasive Therapien vermeiden, solange dies möglich ist. Wenn bereits Schäden eingetreten sind, möchten wir aus allen Facetten, die uns die moderne Zahnerhaltung bietet, die möglichst hochwertigste und damit nachhaltigste Therapie für unsere Patienten realisieren.

**Inwieweit profitieren Patienten Ihrer Praxis von der zunehmenden Digitalisierung in der Zahnerhaltung?**

Wir erleben überragende Therapieverbesserungen und -erweiterungen im Zuge der Technisierung eigentlich täglich. In meiner Praxis kommen unter anderem ein hochwertiges OP-Mikroskop, Intraoralscanner der neuesten Generation sowie digitales Röntgen zum Einsatz. Das erweitert unsere Therapiemöglichkeiten durch bessere Sicht, Präzision und Schnelligkeit. Zudem stellt gerade die Digitalisierung durch Material- und Ressourcenreduktion den Schlüssel zur Nachhaltigkeit in unserer Praxis dar. Zum Beispiel das CEREC-System, welches Zahnersatz in nur einer Sitzung ohne Abdruck ermöglicht, bietet: weniger Material durch optische Abdrücke und digitalen Datentransfer, weniger Emission durch Wegfall der Labor-Kurierfahrten und weniger Termine für unsere Patienten sowie weniger Müll, da weder Abdrücke noch Gipsmodelle entstehen, die dann auch entsorgt werden müssen. Das nenne ich eine absolute Win-win-Situation! Das begeistert uns als Zahnerhaltungsteam und gleichzeitig unsere Patienten immer wieder aufs Neue. ●